



**Mitteilungsblatt der Pfarrgruppe Astheim-Trebur-Geinsheim  
Weihnachten 2020**



Liebe Schwestern und Brüder,

**»Gott hat uns nicht gegeben den Geist der Furcht, sondern der Kraft und der Liebe und der Besonnenheit.« So lesen wir im 2. Timotheusbrief (Kp. 1,7)**

Ein Wort, das wirkt. Immer wieder kam mir dieses Bibelwort in den zurückliegenden Tagen in den Sinn. In ganz unterschiedlichen Situationen wurde es plötzlich lebendig: wenn es galt, schwierige Entscheidungen für uns als Kirche zu treffen; wenn es galt, geduldig zuzuhören und zu ermutigen, oder wenn es galt, völlig klar, rasch und eindeutig zu agieren.

**»Nicht Furcht, sondern Kraft, Liebe und Besonnenheit.«**

Aber auch im privaten Bereich ist mir dieses Bibelwort ein wertvoller Zuspruch: wenn es gilt, innerhalb der Familie das rechte Maß von Nähe und Abstand zu finden, besonders gegenüber den Enkelkindern und den hochbetagten Eltern; wenn es gilt, sich in einem Alltag neu zurechtzufinden, der viel von seiner vertrauten Alltäglichkeit verloren hat; wenn es gilt, sich die eigene Verunsicherung zuzugestehen. »Gott hat uns nicht gegeben den Geist der Furcht, sondern der Kraft und der Liebe und der Besonnenheit.« Immer wieder spricht dieses Bibelwort mitten hinein in mein Leben.

Für unsere Gemeinden war es ein schwieriges Jahr. Vertrautes und auch Alltägliches musste neu strukturiert und organisiert werden - und hat dabei Vieles an Wärme, Zusammenhalt und Gemeinschaftsgefühl eingebüßt. Und klar ist auch, dass das noch lange nicht vorüber ist. Klar ist aber auch: Wir werden das gut überstehen, mit Kraft, Liebe, Besonnenheit und Gottes Hilfe und vielleicht mit einem Schuss mehr an Kreativität und einem Tick mehr an Mut für Neues oder Anderes.

Das wünschen wir Ihnen und uns allen, verbunden mit den besten Wünschen für eine trotz allem gelungene Advents- und Weihnachtszeit 2020.

(G.-D. Loch, Pfr.)

(S. Karl-Haas, Gem.Ref.)

(A. Gerhardt, Sekretariat)



Domstr. 12  
55116 Mainz  
Tel: 06131-253101  
Fax: 06131-253105  
bischof@Bistum-Mainz.de

Im Advent 2020

Liebe Schwestern und Brüder,

sehr herzlich grüße ich Sie alle zu Weihnachten und wünsche Ihnen Gottes Segen zum Fest und zum kommenden Jahr 2021.

Wenn wir auf das zu Ende gehende Jahr zurückschauen, kommen wir auch an Weihnachten nicht daran vorbei, an die von der Corona-Pandemie geprägten Monate zu denken, die für uns alle Belastungen und Herausforderungen unterschiedlicher Art gebracht haben. Ein „normales“ Jahr war es wirklich nicht! Und manche Sorge begleitet uns wohl auch in das kommende Jahr. Die Krise hat viele Prozesse beschleunigt – im Guten wie im Schlechten. Sie hat aus manchen Menschen das Beste herausgeholt, aber es gab auch andere Erfahrungen. Ich will anlässlich des Weihnachtsfestes allen herzlich danken, die geholfen haben, unsere Gesellschaft und die Kirche menschenfreundlich zu gestalten. Bei allem Schwierigen war auch wahrzunehmen, dass Menschen wirklich zu Gutem und Herausragendem fähig sind.

Das Weihnachtsfest ist in diesem Jahr in vielen Bereichen anders als in den Jahren zuvor. Gottesdienste sind weniger voll, wir halten Abstand, vielleicht finden Besuche weiter nur in geringerem Ausmaß statt. Der äußere Abstand möge nicht zu einer inneren Distanz zum anderen Menschen werden. Gerade am Weihnachtsfest lade ich Sie ein, ein gutes Gespür dafür zu haben, was der andere braucht. Vielleicht ist der Nachbar oder die Nachbarin in diesem Jahr allein? Ein anderer ist krank? Gerade an Weihnachten werden manche die Trauer um einen Menschen stark empfinden, der in diesem Jahr verstorben ist und von dem man sich nicht hat angemessen verabschieden können. Vielleicht braucht es dann einen Menschen, der dies mit dem Trauernden aushält. Weihnachten ist nicht nur etwas für das Herz, sondern auch für Hand und Fuß. Die politische Lage weltweit lässt uns auch über den eigenen Tellerrand hinausschauen. Das offene Herz und die

offene Hand gilt hoffentlich auch den Menschen in Not weltweit, etwa den Menschen auf der Flucht und in den Kriegsgebieten der Erde.

Jesus, der Sohn Gottes, wird Mensch. Damit ist Weihnachten ein Fest der Nähe Gottes zu uns.

Er sucht die Nähe, das Mit-Sein. Und er wird nach seinem Tod und seiner Auferstehung die Welt nicht verlassen, er bleibt bei uns. Damit ist Weihnachten nicht nur eine sentimentale Erinnerung an ein einmaliges Ereignis, sondern es ist ein starkes Bekenntnis zum Gott der Nähe. Wir müssen in der Kirche Ideen entwickeln, wie wir noch deutlicher zu einem „Zeichen und Werkzeug“ dieser Nähe Gottes werden können. Auf dem Synodalen Weg in Deutschland versuchen wir dies, aber auch auf dem Pastoralen Weg des Bistums sind wir vor diese Aufgabe gestellt. Es geht nicht um die Wiederherstellung scheinbar goldener Zeiten, sondern um den Weg an Gottes Hand auf den Straßen dieser Welt in dieser Zeit. Ich bin zuversichtlich, dass uns Gottes Geist nicht verlassen hat.

Wo war die Kirche? Oft wurde dies in diesem Jahr gefragt. Die Kirche war da: in den Menschen, die gebetet und Gottesdienst gefeiert haben, eine Zeitlang digital oder im kleinen Kreis; in den Menschen, die nicht weggeschaut haben, wenn andere Hilfe brauchten; in den Sakramenten, die auch in diesen Zeiten gespendet wurden, in der Verkündigung des Evangeliums und in vielen anderen Möglichkeiten. Wir müssen eine Kirche der Nähe bleiben oder auch werden. Natürlich ist nicht alles optimal gewesen. Wie könnte dies auch in einer derartigen Situation gelingen? „Wir werden uns nach der Krise viel zu vergeben haben“, hat Bundesgesundheitsminister Spahn gesagt. Das gilt auch für uns in der Kirche. Weihnachten mag ein guter Anlass sein, dass wir danken für Gelungenes und auch unser Herz öffnen für Vergebung, wo etwas nicht gut gegangen ist, innerhalb und außerhalb der Kirche.

Gott bleibt bei uns, auch im kommenden Jahr. Es möge uns alle segnen der gütige und menschenfreundliche Gott, der in Jesus unter uns Mensch geworden ist.

Ihr

A handwritten signature in black ink, reading "Peter Kohlgraf". The signature is written in a cursive, flowing style.

Bischof von Mainz

## **Blick in die St. Ulrichs Lesekapelle Geinsheim im Jahr 2020**

Das Jahr 2020 startete mit unserem „Jahresanfangsessen“. Das gesamte Team, bestehend aus elf Geinsheimer Frauen, traf sich zum gemütlichen Beisammensein in Darmstadt zum Essen.

Die Planungen für unsere Leseabende und andere Events in der Bücherei waren in vollem Gange, als Mitte März das Team der St. Ulrichs Lesekapelle aufgrund der Corona Pandemie die Bücherei schließen musste.



Die harte „Büchereilose“ Zeit ging am 04. Mai zu Ende. Wir konnten zumindest einen Service zur Abholung vorbestellter Medien und für die Medienrückgabe anbieten. Die Leserinnen und Leser durften zwar die Bücherei nicht betreten, hatten aber die Möglichkeit in unserem Medienkatalog eOpac unter [www.lesekapelle.de](http://www.lesekapelle.de) oder telefonisch Medien vorzubestellen. Mitglieder des Teams bereiteten die Bestellung dann vor und montags konnten die Bücher, CDs, Zeitschriften oder auch Tonies an der Tür der Lesekapelle abgeholt bzw. zurückgegeben werden. Dieses Angebot wurde auch gerne in Anspruch genommen.

In den Sommerferien traf sich das Team zur Besprechung, wie es weitergehen könnte und wer aus dem Team zur Verfügung steht. Dabei haben wir auch unser Hygienekonzept erarbeitet, um die Bücherei mit den erforderlichen Maßnahmen wieder für unsere Leserinnen und Leser öffnen zu können.

Zwischenzeitlich haben wir ein langjähriges Teammitglied verabschiedet und konnten ein neues in unseren Reihen begrüßen.

Seit Ende der Sommerferien, am 17. August, durften wir dann, unter den strengen Hygienevorschriften, die Lesekapelle wieder für die Leserinnen und Leser öffnen. Aufgrund von personellen Engpässen kann bisher nur montags von 15.30 Uhr bis 18.30 Uhr geöffnet werden. Trotzdem freuen wir uns, dass dieses Angebot wieder rege genutzt wird, um in den Regalen

nach geeignetem Lesestoff zu stöbern. Die Möglichkeit online oder telefonisch Medien vorzubestellen besteht natürlich immer noch.

Die Zwischenzeit wurde genutzt, um einige neue Medien für Erwachsene und Kinder auszusuchen und in den Bestand aufzunehmen. Auch der Tonie-Bestand wurde aufgestockt.

Das Team würde sich über neue kleine und große Leserinnen und Leser freuen und Interessierte für die Mitarbeit in der Bücherei können sich gerne an uns wenden.



# Firmvorbereitung in Zeiten von Corona

Liebe Gemeinden,

viele Anfragen haben mich in den letzten Monaten erreicht, wie das denn nun mit der Firmvorbereitung in Zeiten von Corona wäre. Dazu Folgendes: Wir hatten im letzten Jahr, mangels Anmeldungen, erstmals keinen Firmkurs. Da war von Corona noch keine Rede und der Plan war, wie in den meisten Gemeinden um uns herum, nur noch alle zwei Jahre einen Firmkurs anzubieten. Das rächt sich nun, denn am nächsten Kurs werden wohl wieder 25 Jugendliche teilnehmen. In normalen Jahren eine schöne Zahl für einen Firmkurs, aber in Zeiten von Abstandsregeln schwierig umzusetzen. Ich kann Ihnen auch noch nicht sagen wie genau der Kurs aussehen wird, aber er wird stattfinden.

Im Dezember werden die betreffenden Jugendlichen (9. und 10. Klasse) eine Einladung bekommen. Daraufhin sollten sie sich anmelden, wenn sie den Kurs mitmachen wollen und können. Der Firmtermin steht bereits fest: es ist der 31.10.2021

## Katholische Pfarrgruppe Astheim-Trebur-Geinsheim

**Büro- und Postadresse:** Pfarrgasse 4 65468 Trebur

Fon: 06147 – 421 & Fax: 06147 – 913765

[pfarrbuero@kath-kirche-trebur.de](mailto:pfarrbuero@kath-kirche-trebur.de) / [www.kath-kirche-trebur.de](http://www.kath-kirche-trebur.de)

### **Bürozeiten:**

**Montags und Freitags bleibt das Pfarrbüro geschlossen!**

**Dienstags:**

von 08.30 - 13.30 Uhr und von 15:00 - 18:00 Uhr

**Mittwochs:**

von 08.30 Uhr - 14.00 Uhr

**Donnerstags:**

von 08:30 Uhr bis 13:00 Uhr

### **Öffnungszeiten:**

**Dienstags** von 15.00 Uhr - 18.00 Uhr

**Donnerstags** von 09.00 Uhr - 12.00 Uhr

Sprechzeiten des Pfarrers und des Gemeindereferenten nach Vereinbarung.

# Unsere Kommunionkinder 2021

## Aus Astheim:

Von der Au	Ella
Baier	Lisa
Häckel	Sophia
Hübner	Fabian
Köhler	Jano
Paulusch	Livia
Völkel	Linda
Wienkamp	Noah
Zimmermann	Elija



## Aus Trebur:

Kuhn	Amelie
Müller	Sebastian
Penkaty	Leonie
Radovic Lopez	Alessia
Theis	Ruben
Wlodarczyk	Bianka

## Aus Geinsheim:

Adler	Annika
Braunsberg	Julia
Gerling	Max
Knauf	Emma
Kostantynowska	Elena
Madej	Anna
Saccuzzo	Charmaine
Siegl	Johanna
Vogler	Felix
Zovko	Karla





**Caritas – Besuchsdienst in Zeiten von Corona:**

**Abstand halten. Strenge Hygieneregeln beachten. Mundschutz tragen, wo Menschen auf engerem Raum zusammenkommen. Im Verdachtsfall einen Arzt kontaktieren.....**

**Jede(r) auf der Welt kennt inzwischen die Grundregeln, sich vor Ansteckungen durch das Coronavirus zu schützen. Aber nicht jede(r) kann sich daran halten. Was tun, wenn man in Umständen lebt, wo dies einfach nicht möglich ist? Zum Beispiel, wenn man alt ist und zur sogenannten Risikogruppe gehört ?**

**Der Caritas-Helfer-Kreis Astheim, der seit nunmehr 53 Jahren, mit seinem Besuchsdienst, der besonders die kranken und alten Menschen im Blick behält, ist in seinem ehrenamtlichen Einsatz, durch diese Richtlinien fast völlig ausgebremst. Kontakte, die telefonisch aufrecht erhalten werden, sind kein rechter „Ersatz“ für eine individuelle Begegnung im persönlichen Gespräch. Darum sind die Initiativen im unmittelbaren Nahbereich des täglichen Lebens, angefangen in Ehe, Familie und Nachbarschaft sich einzusetzen, fast völlig lahmgelegt. Der Caritas-Besuchsdienst in Astheim, der Menschen in Konfliktsituationen beisteht, bedauert dies sehr.**

**In diesem Jahr ist alles anders.**

**Trotzdem haben sich die Verantwortlichen, die eine Brückenfunktion zwischen christlicher Nächstenliebe und Gemeinde ausüben, sich Gedanken gemacht, wie gerade an Weihnachten auch in diesem Jahr die Verbundenheit zu den älteren und kranken Menschen funktionieren kann. Selbstverständlich wird auch wieder in der Advents- und Weihnachtszeit gerade an diesen Personenkreis gedacht und sie werden mit einem Gruß und einem kleinen Präsent an der Haustür bedacht. Denn es gehört zum Leben in der Gemeinde, dass sie sensibel ist für die Not vor Ort, dass sie die Initiativen der Caritas wahrnimmt und unterstützt in einem praktischen, zwischenmenschlichen Netz helfender Hände.**

**Caritas - der Kath.  
Pfarrgemeinde Astheim**

---

*Wir alle sind es, die das Leben  
erkrankten Kindes ein  
Stück weit verändern können.*

---



*eines*

**Auch in diesem Jahr, trotz Corona, wieder:  
Weihnachtsplätzchen zugunsten -Tumor- u. Leukämiekranker  
Kinder**

Dass die Vorweihnachtszeit in diesem Jahr anders verläuft, als in den Jahren zuvor, dürfte Jedem inzwischen bekannt sein. Auch bei der Bereitschaft zu helfen, gibt es Probleme. Dass aber das Leben Tumor- und Leukämiekranker Kinder ein Stück verändert werden kann, das ist die Motivation des Einsatzes des Astheimer Caritas-Helfer-Kreises unter der Leitung von Helga Seemann und dem Engagement von Marie-Luise Schüler und ihrem Team. Es ist die große Motivation einfach zu helfen. Denn trotz des medizinischen Fortschrittes bedeutet Krebs noch immer ein radikaler Einschnitt in das bisherige Leben der gesamten Familie: aggressive Nebenwirkungen der Therapie- unbekannte Spätfolgen.

Und über allem schwebt die Angst, den Kampf am Ende doch zu verlieren.

Krebskranke Kinder und ihre Familien nicht alleine zu lassen, das ist der Einsatz durch die Plätzchen-Aktion des Caritas Helfer-Kreises schon seit mehr als 10 Jahren.

Den Elternverein „Krebskranker Kinder e. V.“, der sich aus dem Wissen und den Erfahrungen vieler Generationen von Patienten und Eltern engagiert, das ist der Antrieb auch unseres langjährigen Engagements.

Von diesem Einsatz und der Betreuung krebskranker Kinder und ihre Familien aufzufangen, davon konnten sich die Verantwortlichen der Astheimer Caritas schon mehrmals persönlich mit dem Leiter der Einrichtung, Kai Leimig, überzeugen. Wohl bekannt, dass die Ängste, Sorgen und die langwierige Therapie den Betroffenen nicht abgenommen werden kann, ist der Einsatz des Caritas – Helfer-Kreises durch ihre vorweihnachtliche Aktion geprägt.

Auch in diesem Jahr haben sich wieder viele der Frauen des Caritas-Kreises (trotz Corona und ihres hohen Alters) bereit erklärt, die

Plätzchen-Back-Aktion zu unterstützen. Auch einige Familien und Frauen aus Astheim unterstützen selbstlos diese Aktion. Mit dieser Verbundenheit tragen sie dazu bei, den betroffenen Familien Unterstützung zu geben, die diese Hilfe brauchen. So können wir gemeinsam den Betroffenen eine echte Stütze sein.

Dank dem selbstlosen Einsatz durch die Plätzchen-Back-Aktion in der Vorweihnachtszeit, dem Stollenverkauf und den Einzelspenden hoffen wir wieder, auch in diesem Jahr ein gutes Spendenergebnis zu erzielen. Schon heute danken wir allen, für die großartige Unterstützung, Missstände anzupacken, um die Situation für Familien mit krebserkrankten Kindern zu verbessern.

## **Helfen Sie leben!**

### **Für mehr Lebensqualität mit Krebs.**

Mit unserem Einsatz für dieses Projekt reihen wir uns mit dem Oberbürgermeister der Stadt Mainz, Michael Ebling, dem Schirmherr des Fördervereins für Tumor und Leukämiekranker Kinder e.V. Mainz und vielen Menschen ein, für mehr Lebensqualität mit Krebs zu helfen.

Für den Caritas-Helfer-Kreis Astheim  
Diakon Günter und Helga Seemann





## Die Caritas-Ortsgruppe Trebur

Als eine der Säulen der katholischen Kirche ist die Caritas mehr als nur eine Organisation: sie ist eine Grundhaltung gegenüber Menschen in Not, gegenüber allen Menschen.

Wir unterstützen mit Geld- oder Sachspenden hilfsbedürftige Menschen und Familien dieser Gemeinde, unabhängig von Alter, Weltanschauung, Religionszugehörigkeit oder Herkunft.

Zudem werden durch die freiwilligen Helferinnen und Helfer alte und kranke Menschen besucht, zu Hause und auch in den Seniorenheimen.

Leider konnten wir in diesem Jahr, bedingt durch die Corona-Pandemie, weder Besuche machen noch unsere traditionellen Ausflüge durchführen. So wäre unser diesjähriges Ziel die schöne Stadt Fulda gewesen, wo wir u.a. den Dom besichtigen wollten. Doch weder im Frühjahr noch im Herbst erschien uns diese Tour angesichts des anhaltenden Infektionsgeschehens als durchführbar.

Aber: „wir bleiben dran“ und verlieren nicht die Hoffnung, dass diese und weitere Fahrten sogar im nächsten Jahr wieder möglich sein könnten.

Auf diesem Wege möchte ich allen denen danken, die uns immer treu unterstützen und begleiten und auch allen denjenigen, die bei den Vorbereitungen geholfen haben. Mein besonderer Dank gilt den Helfern, die auch dieses Jahr wieder im Dienste der Caritas-Ortsgruppe unterwegs waren: die Beiträge einzusammeln, die Zeitungen auszutragen und die Unterlagen zur Wintersammlung zusammen zu stellen und zu verteilen. Ebenso gebührt dem Vorstand Dank für die Arbeit durchs ganze Jahr, insbesondere auch unserer Schatzmeisterin, dass die Beiträge wie gewohnt eingingen und ordnungsgemäß verbucht und verteilt wurden.

Wir wünschen ihnen allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr 2021.

Wir freuen uns immer über neue Mitglieder, die uns durch ihre Mitgliedschaft und/oder aktive Mitarbeit unterstützen möchten.

Bei Interesse oder Fragen wenden Sie sich gerne an unseren 1. Vorsitzenden Lothar Benner, Krummgasse 6 b (Telefon: 06147/57124 oder E-Mail: [benner-trebur@t-online.de](mailto:benner-trebur@t-online.de)).

Liebe Fördervereins`ler, Gönner und Interessierte,

im letzten Jahr konnten wir Ihnen mit großer Freude über unsere Aktivitäten einiges berichten. Für das Jahr 2020, ja was gibt es da zu berichten!

Gerne hätten wir Ihnen wieder eine Zusammenfassung unserer Aktivitäten gegeben. Doch 2020 ist „ Alles – Alles Anders „ Gerne hätten wir berichtet:

- über den Verlauf des Hering-Essen an Aschermittwoch
  - über die geplante Jahreshauptversammlung mit Vorstandswahl im April
  - über die Geschehnisse beim Treffen zum Jubiläum mit den Trientinern im Juni
  - über die geplante Tagesfahrt im September
  - die Weinprobe im Oktober
  - im November über das Mittagessen nach dem Hubertusgottesdienst, oder den Adventskaffee mit den VdK-Singers
  - und schließlich unseren 7. Weihnachtsmarkt „ Rund um die Kirche „
- nichts von all unseren Plänen durften wir in die Tat umsetzen.

Aber wie bereits gesagt „ 2020 „ ein außergewöhnliches Jahr.

CORONA hat uns schmerzhaft spüren lassen wie machtlos Menschen auf der ganzen Welt werden, wenn die Gesundheit auf dem Spiel steht. Wir vom Förderverein vermissen sehr die menschliche Nähe und nicht aktiv sein zu dürfen, um Freude und Unterhaltung ins Gemeindeleben zu bringen und wie wir es uns zur Aufgabe gemacht haben weiter daran zu arbeiten die Einnahmen zur Verschönerung unserer Kirche und Pfarrheimes zu investieren. In diesem Jahr müssen wir „Abstand„ halten, wie immer man dies auslegen mag.

Aber liebe Fördervereins`ler, Gönner und Interessierte, CORONA wird uns nicht davon abhalten positiv in die Zukunft zu blicken. Wir werden lernen mit dieser Situation zu leben und werden neue Ideen entwickeln, um wenn auch bestimmt anders als in gewohnter Weise durch Ihre Hilfe und Unterstützung weiterhin Gutes für unsere Pfarrkirche in Astheim zu tun. Vergessen Sie den Förderverein St.-Petrus in Ketten Astheim bitte nicht, wir sind für jede neue Mitgliedschaft und weitere Spenden dankbar. Seien Sie sicher, wir werden weiterhin aktiv bleiben und geben weiter unser BESTES !

**PASSEN SIE AUF SICH AUF UND BLEIBEN SIE GESUND !!!!!**

**IHRE JUTTA ALIG**

**Vorsitzende des Fördervereins St.-Petrus in Ketten Astheim e.V.**

# Statistik                      2020

2020	Astheim	Trebur	Geinsheim
Taufen	3	1	3
Trauungen	1	0	0
Beerdigungen	9	5	8
Erstkommunion	6	5	4
Firmlinge	0	0	0
Austritte	11	13	13
Wiederaufnahme	0	0	0



## Auf ihrem letzten Weg haben wir begleitet:

Astheim	Trebur	Geinsheim
Schüßler, Otilie	Hampl, Kerstin	Panhans, Ewald
Fuchs, Lilli	Kauer, Walther	Panhans, Alfred
Jung, Maria	Schank, Karl	Baar, Rudolf
Just, Maria	Kuberczyk, Bernhard	Aversano, Raffaele
Becker, Klaus-Dieter	Theisen, Melitta	Frai, Philipp
Stranner, Helmut	Ruhland, Herta	Mientus, Janusz
Enoch, Karl	Beemelman, Bernhard	Kutsch, Rudolf
Wolf, Rudolf		Bauer, Amalie
Preiß, Hildegard		Bruder, Norbert
Finger, Walter		Kugler, Karl
Keller, Ralph		Mück, Florentine
Metzen, Lieselotte		

<b>Spendenaufkommen 2019/20</b>			
	Astheim	Trebur	Geinsheim
<b>Adveniat 2019</b>	<b>348,55</b>	<b>577,00</b>	<b>1185,10</b>
<b>Sternsinger 2020</b>	<b>2359,00</b>	<b>3688,21</b>	<b>1800,00</b>
<b>Misereor 2020</b>	<b>74,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Renovabis 2020</b>	<b>147,40</b>	<b>109,00</b>	<b>52,00</b>
<b>Gemeindekollekte Jan. – Sept. 2020</b>	<b>798,90</b>	<b>492,35</b>	<b>670,63</b>



# AKTION DREIKÖNIGSSINGEN 20\*~~C~~+M+B+21

## *Die Sternsinger kommen auch 2021!*

Liebe Gemeinden,

es kommt in diesen Zeiten sowieso wie es will und meist können wir daran nichts ändern. Eines ist jedoch sicher: Auch 2021 werden die Sternsinger wieder durch unsere Stadtteile ziehen, die Häuser und Wohnungen der Bewohner segnen und Geld sammeln für Kinderhilfsprojekte in der ganzen Welt.

Die Kinder werden, corona-bedingt, nicht singen, sondern ihre Texte nur vorsprechen und sie werden die Häuser und Wohnungen nicht betreten um die Hygieneabstände einzuhalten – aber sie kommen! Achten Sie bitte auf Meldungen auf unserer Homepage und in der Tagespresse.



# Gottesdienste an Weihnachten

## Sonntag, 29.11.2020 1. Adventssonntag

L 1: Jes 63, 16b-17.19b; 64, 3-7    L 2: 1 Kor 1, 3-9    Ev: Mk 13, 33-37

### **Kollekte für die Pfarrgemeinde**

Geinsheim	9.30 Uhr	Hochamt
Astheim	11.00 Uhr	Hochamt mit Gedenken Eheschließung
Trebur	18:30 Uhr	Vorabendmesse am 28.11.2020

## Samstag, 05.12.2020 der 1. Adventswoche

### **Kollekte für die Pfarrgemeinde**

Astheim            18.30 Uhr        Vorabendmesse zum 2. Advent

## Sonntag, 06.12.2020 2. Adventssonntag – Hl. Nikolaus

L 1: Jes 40, 1-5.9-11    L 2: 2 Petr 3, 8-14    Ev: Mk 1, 1-8

### **Kollekte für die Pfarrgemeinde**

Geinsheim	9.30 Uhr	Hochamt
Trebur	11.00 Uhr	Hochamt



## Sonntag, 13.12.2020 3. Adventssonntag (Gaudete)

L 1: Jes 61, 1-2a.10-11    L 2: 1 Thess 5, 16-24    Ev: Joh 1, 6-8.19-28

### **Kollekte für die Pfarrgemeinde**

Geinsheim	9.30 Uhr	Hochamt
Trebur	11.00 Uhr	Hochamt
Astheim	11.00 Uhr	Hochamt



## Samstag, 19.12.2020 Vom Tage

### **Kollekte für die Pfarrgemeinde**

Astheim            18.30 Uhr        Vorabendmesse zum 4. Advent

## Sonntag, 20.12.2020 4. Adventssonntag

L 1: 2 Sam 7, 1-5.8b-12.14a.16    L 2: Röm 16, 25-27    Ev: Lk 1, 26-38

### **Kollekte für die Pfarrgemeinde**

Geinsheim	9.30 Uhr	Hochamt
Trebur	11.00 Uhr	Hochamt

### **Donnerstag, 24.12.2020 Heiligabend**

#### **Kollekte für Adveniat**

Trebur	16.00 Uhr	Open-Air-Krippenfeier auf dem Sportplatz „Rote Erde“ (TSV Sportplatz)
Astheim	20.30 Uhr	Christmette – Pfarrer Loch
Geinsheim	20.30 Uhr	Christmette – Pater Heinemann

### **Freitag, 25.12.2020 Weihnachten**

L 1: Jes 62, 11-12      L 2: Tit 3, 4-7      Ev: Lk 2, 15-20

#### **Kollekte für Adveniat**

Geinsheim	9.30 Uhr	Hochamt
Trebur	11.00 Uhr	Hochamt



### **Samstag, 26.12.2020 2. Weihnachtstag**

L: Apg 6, 8-10;7, 54-60      Ev: Mt 10, 17-22

#### **Kollekte für die Pfarrgemeinde**

Astheim	11.00 Uhr	Hochamt
---------	-----------	---------

### **Sonntag, 27.12.2020 Fest der Heiligen Familie**

L 1: Sir 3, 2-6.12-14      L 2: Kol 3, 12-21      Ev: Lk 2, 22-40

#### **Kollekte für die Pfarrgemeinde**

Geinsheim	9.30 Uhr	Hochamt
Trebur	11.00 Uhr	Hochamt

### **Donnerstag, 31.12.2020 Hl. Silvester I.**

Geinsheim	16.30 Uhr	Ökum. Jahresabschluss in der Kath. Kirche
Astheim	17.30 Uhr	Hochamt zum Jahresschluss

### **Freitag, 01.01.2021 Neujahr**

Geinsheim	11.00 Uhr	Hochamt
-----------	-----------	---------

# ***Vorankündigung:***

## ***Open-Air-Gottesdienst der Pfarrgruppe***

### ***Astheim – Trebur - Geinsheim***

#### ***Heilig Abend / 16:00 Uhr Sportfeld Rote Erde***

Liebe Gemeindemitglieder,

für viele von Ihnen gehört der Besuch des Gottesdienstes mit Krippenspiel zum festen Bestandteil des Heiligen Abends. Das zeigen uns vor allem die Besucherzahlen an diesem Nachmittag. Alle drei Kirchen, St. Petrus in Ketten in Astheim, St. Alban in Trebur und St. Ulrich in Geinsheim sind zu diesem Anlass oft übervoll. Das freut uns, vor allem die Verantwortlichen für das Krippenspiel finden so ihre Arbeit wertgeschätzt und honoriert.

Aber die Corona-Pandemie macht auch davor nicht halt. Wenn wir für die drei Krippenspielgottesdienste die genehmigten Gottesdienstteilnehmerplätze zugrunde legen, dürften nur etwa 100 Personen insgesamt in unseren drei Kirchen mitfeiern. Anders sieht es mit Gottesdienstveranstaltungen im Freien aus. Wir planen daher einen gemeinsamen Krippenspielgottesdienst Open-Air auf dem Sportfeld Rote Erde in Trebur und zwar am 24. Dezember, nachmittags um 16:00 Uhr. Dazu müssten Sie sich natürlich anmelden, aber entsprechende Formulare stehen demnächst auf unserer Homepage zum Download bereit, liegen in den Kirchen aus und telefonische Anmeldungen über das Pfarrbüro werden auch möglich sein. Also: Schauen Sie immer mal wieder auf unserer Homepage nach oder verfolgen Sie entsprechende Meldungen in den Treburer Nachrichten.

Reisegruppe des Senioren-Kreises  
der Katholischen Pfarrgemeinde  
Astheim

Diakon Günter Seemann

Fernspr.: 06147 – 8081  
mobil: 0173-916 9623

diakonseemann@gmx.de

---

**Einladung zur 5 tägigen Studien- und Pilgerreise in die  
Schweiz nach Maria-Einsiedeln; Flüeli - Ranft und  
Vierwaldstättersee vom 05.05. – 10. 05. 2021**

Bereits im Oktober 2020 war diese Studien- und Pilgerreise geplant, die aber bedingt durch die Corona-Pandemie rechtzeitig storniert werden musste. Nun wollen wir zu dem oben angegebenen Termin einen neuen Versuch starten, wenn es die Situation erlaubt. Wie versprochen, wollen wir unter unserer Reisebegleitung, in Verbindung mit der Firma Reffel´s Reise wieder diese Reise in der bereits gewohnten Form begleiten.

Diese Reise führt uns im 4\* Sup. Reisebus rund um den Vierwaldstätter See, wo wir in einem Hotel mit wundervollem Blick auf den See und die umliegende Bergwelt untergebracht sind. Klosterführung in Einsiedeln(Kirche mit Stiftsbibliothek), Rundgang in Flüeli-Ranft mit Geburtshaus von Nikolaus von der Flüe, Besichtigung der Pfarrkirche und Grabkapelle in Sachseln stehen neben divers. Ausflügen auf dem Programm.

***Der Reisepreis für die 6 Tagesreise beträgt pro Person bei Unterbringung  
im DZ € 715.- ; EZ-Zuschlag € 140.- .***

***Nicht im Preis enthalten sind Eintritte und Kurtaxe (muss vor Ort bezahlt werden).***

Für Rückfragen können Sie uns auch gerne fernmündlich kontaktieren.  
Anmeldung an: Fam.: Seemann, Königstädter Str. 28, Trebur-Astheim

Gerade in Zeiten von Corona und aufgrund von bisherigen Problemen bei Rücktritt ist eine Reiserücktrittsversicherung unbedingt zu empfehlen. Wenn Sie noch keine Reiserücktrittsversicherung abgeschlossen haben, benutzen Sie dazu das Formblatt der Hanse Merkur, Reiseversicherung , das Ihnen nach Anmeldung von der Fa. Reffel zugesandt wird

**Beim Ausfüllen dazu bitte beachten:**

- die 28.- € gelten pro Person
- auf dem Zahlschein ist die Personenzahl anzugeben
- Datum, Reisebeginn und die Code-Nr. eintragen
- Bankdaten und IBAN-Nr.
- Datum und nicht vergessen zu unterschreiben
- den Zahlschein bitte bei der Bank abgeben – nicht an die Fa. Reffel –

**Wir freuen uns mit Ihnen auf die Begegnung bei der 6tägigen Reise in die Schweiz.**

**Ihre Reisebegleitung**

**Helga und Günter Seemann**

